

**Startcrash in Zandvoort**  
**Mettler siegt erstmals im ATS Formel-3-Cup**

Kurz und knackig präsentierte sich der ATS Formel-3-Cp beim zweiten Saisonrennen am Samstagnachmittag im niederländischen Zandvoort. Erstmals über die Sprintdistanz von 20 Minuten kämpften die Piloten um die maximal zehn Punkte. Die holte sich der Schweizer Yannik Mettler vor dem Österreicher Rene Binder (Van Amersfoort Racing) und dem Australier John Bryant-Meisner (alle Dallara VW Power-Engine). Mit Mettler und Bryant-Meisner standen gleich zwei Piloten aus dem Team Performance Racing auf dem Siegerpodest. Die schnellste Rennrunde ging allerdings an Kimiya Sato (Lotus). Der Japaner erreichte dabei auf dem 4,307 Kilometer langen Dünenkurs einen Schnitt von 166,3 km/h.

Mit einem heftigen Knall begann der zweite Saisonlauf des ATS Formel-3-Cup. Trophy-Pilot Luca Stolz hatte seinen Dallara VW auf dem dritten Startplatz abgewürgt und wurde von Lucas Auer torpediert. „Ich hatte einen Bombenstart und plötzlich stand Stolz im Weg“, kommentierte der Österreicher die leider oft typische Situation, bei der sich die Piloten ausschließlich auf ihren eigenen Start konzentrieren. Das Safety-Car setzte sich sofort vor das Feld. Zu diesem Zeitpunkt war Pole-Sitter Jordi Weckx nur noch Fünfter. „Mein Start war nicht so schlecht, doch der dritte Gang ging nicht rein, sofort waren die vier Cup-Autos vorbei“, berichtete der Belgier, der in der ATS Formel-3-Trophy zu Hause ist.

In den besagten vier Cup-Autos saßen Yannik Mettler, John Bryant-Meisner, Rene Binder und Jimmy Eriksson. Während Mettler beim Re-Start alles richtig machte und die Führung behaupten konnte, stieß Binder in der Tarzanbocht auf der Außenbahn an Bryant-Meisner vorbei. So erreichte das Trio auch die Zielflagge nach elf Runden.

In der letzten Runde musste sich Jimmy Eriksson noch dem heftigen Druck von Mitchell Gilbert beugen. Zwei Kurven dauerte der harte Fight, dann war dem Australier der vierte Platz vor dem Schweden sicher. Der Russe Artem Markelov wurde ebenso wie der Lokalmatador Dennis van der Laar wegen Überholens hinter dem Safety-Car mit 30 Strafsekunden belegt. Beiden blieben daraufhin nur noch die Plätze neun beziehungsweise zehn.

Die Trophy-Wertung gewann Jordi Weckx vor dem Deutschen Andre Rudersdorf und dem Schweizer Dominik Kocher.

**Yannik Mettler:** Mein erster Sieg im ATS Formel-3-Cup – Wahnsinn. Mein Re-Start war perfekt. Ich habe mir die Regeln gut durchgelesen und wusste genau, was zu tun war. Das Push-to-Pass habe ich ganz zum Schluss verstärkt eingesetzt. Vor allem in den unteren Gängen merkt man die höhere Drehzahl.

**Rene Binder:** Das war knapp! Ich wäre fast in Stolz reingekracht. Das Rennen war schon extrem kurz, daran muss man sich gewöhnen. Ich bin mit Platz zwei zufrieden, denn ich hatte zum Schluss starkes Untersteuern.

**John Bryant-Meisner:** Beim Re-Start war ich etwas irritiert, da Mettler plötzlich langsamer wurde und ich bremsen musste. Deshalb kam Binder auch in der Tarzanbocht vorbei.



Deutsche Post

